

Fetrilon® 13



Spurennährstoffdünger

Wasserlöslicher, chelatisierter Eisendünger zur Verhinderung von Eisenmangel im Wein-, Obst- und Gartenbau.

- Für die wirksame Vorbeugung und Behandlung von Spurenelementmangel
- Schnelle und vollständige Wasserlöslichkeit
- Feinstes frei fließendes Mikrogranulat
- Bietet eine hochwertige Lösung zur Sicherung und Optimierung von Ertrag und Qualität der Kulturen

Beschreibung

Fetrilon® 13 ist ein wasserlöslicher Eisendünger als Chelat von EDTA, vollchelatisiert. Die Anwendung kann im Spritz- oder Gießverfahren erfolgen. Besonders auf kalkreichen Böden bzw. bei hohen pH-Werten oder ungünstiger Witterung können

Eisenmangelchlorosen, insbesondere im Weinbau, auftreten. Aber auch andere Kulturen wie Obst oder Erdbeeren zeigen unter den o.g. Bedingungen leicht Eisenmangelsymptome. Durch die hohe Konzentration an leichtlöslichem Eisenchelat ist eine schnelle und nachhaltige Wirkung über das Blatt gesichert.

Hinweis:

Einsetzbar nach „EU-Öko-Verordnung“ 2018/848.

Deklaration

EU-Düngeprodukt*

MINERALISCHES EINNÄHRSTOFF-DÜNGEMITTEL - PFC 1(C)(II)(a)

Fe Dünger (13) – Chelatisierter Spurennährstoffdünger

chloridarm

Inhalt	Nährstoff	
13,0 %	Fe	wasserlösliches Eisen, 100 % als Chelat von EDTA

stabil im pH Intervall zwischen 3-7

Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden. Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten.

Lagerhinweise:

Dünger vor Frost, Licht, hohen Temperaturen und Feuchtigkeit geschützt lagern. Vor hohen Temperaturschwankungen schützen. Nicht mehr als zwei Paletten übereinander stapeln. Bitte nur in der Originalverpackung lagern und angebrochene Verpackungen schnellstmöglich aufbrauchen.

Informationen zu Sicherheit und Umwelt:

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P284 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Korngröße: Mikrogranulat

Allgemeine Information: FÜR PROFESSIONELLE ANWENDUNG

Anwendung im Substrat, Boden oder über Blatt.

Zur Vorbeugung und Beseitigung von Eisenmangel.

* Nach EU-Düngemittelverordnung (Verordnung (EU) 2019/1009)

Anwendungsempfehlungen

Weinbau

Anwendung

Blattdüngung*

Anwendungsfrequenz

Je nach Kulturenbedarf

Aufwandmenge

Maximale Aufwandmenge/Behandlung 2
kg/ha. Nicht in die Blüte spritzen.

Anwendungszeitraum

Verdeckter/latenter Mangel

0,1 %, 2 Behandlungen nach Austrieb bis
Blüte; ggf. 2-4 Behandlungen nach der Blüte

0,5 %, bei sehr kurzen Spritzabständen,
empfindlichen Sorten, wie z. B. Silvaner,
Morio-Muskat u. a. reduzierte
Konzentrationen (max.1 kg/ha) pro
Behandlung und bei Kombination mit PS-
Mitteln und/oder Blattdüngern reduzierte
Konzentration 0,1-0,25 %.

Sichtbarer/akuter Mangel

Kernobst

Anwendung

Blattdüngung bei Äpfel, Birnen, Quitten
Bei berostungsanfälligen Apfelsorten, wie
Golden Delicious, nicht spritzen, sondern
Bodenbehandlung durchführen.

Anwendungsfrequenz

Je nach Kulturenbedarf

Aufwandmenge

0,05 %

0,1 %

Anwendungszeitraum

Verdeckter/latenter Mangel

Sichtbarer/akuter Mangel

Obst- & Weinbau

Anwendung

Blattdüngung bei Kirschen, Pflaumen,
Pfirsiche*

Anwendungsfrequenz

Je nach Kulturenbedarf

Aufwandmenge

Kirschen, Pflaumen

Verdeckter/latenter Mangel: 0,05 %

Sichtbarer/akuter Mangel: 0,05 %

Anwendungszeitraum

Verdeckter/latenter Mangel Sichtbarer/akuter Mangel

Pfirsiche*:

Verdeckter/latenter Mangel: 0,025 %

Sichtbarer/akuter Mangel: 0,04 %

Bei Bedarf 2-4 Behandlungen in Abständen
von 4-7 Tagen. Nicht in die Blüte spritzen. Auf
typischen Mangelstandorten, speziell bei
Pfirsichen, ist nur Bodenbehandlung zu
empfehlen.

Verdeckter/latenter Mangel Sichtbarer/akuter Mangel

Erdbeeren & Beerenobst

Anwendung

Blattdüngung

Anwendungsfrequenz

2–3 Behandlungen im Abstand von 8-10 Tagen. (gießen:
bis maximal 1 %)

Aufwandmenge

0,025 %

Anwendungszeitraum

Verdeckter/latenter Mangel

0,04 %

Sichtbarer/akuter Mangel

Gemüsebau

Anwendung

Blattdüngung

Anwendungsfrequenz

2-4 Behandlungen im Abstand von 8-10 Tagen bei
Tomaten, Gurken, Kohlrabi, Kopfsalat möglich. nur gießen:
Rettich 0,002–0,005 %

Aufwandmenge

Spritzen: 0,01 %

Gießen: 0,01 %

Anwendungszeitraum

Verdeckter/latenter Mangel

Spritzen: 0,025 %

Gießen: 0,05 %

Sichtbarer/akuter Mangel

Zierpflanzen

Anwendung

Blattdüngung

Anwendungsfrequenz

Je nach Kulturenbedarf

Aufwandmenge

0,01 % (gießen)

Im Winter halbe Konzentration.

Anwendungszeitraum

Verdeckter/latenter Mangel

0,02 % (gießen)

Im Winter halbe Konzentration.

Sichtbarer/akuter Mangel

Schnittblumen

Anwendung

Blattdüngung

Anwendungsfrequenz

Je nach Kulturenbedarf

Aufwandmenge

0,01 % (gießen)

Im Winter halbe Konzentration.

Anwendungszeitraum

Verdeckter/latenter Mangel

0,02 % (gießen)

Im Winter halbe Konzentration.

Sichtbarer/akuter Mangel

Zierpflanzenbau und Baumschule

Anwendung

Blattdüngung in Ziergehölzen

Anwendungsfrequenz

Je nach Kulturenbedarf

Aufwandmenge

3,5-5 g/m² streuen und kräftig einwässern

Anwendungszeitraum

Verdeckter/latenter Mangel

Zierpflanzenbau und Baumschule

Anwendung

Blattdüngung in Rosen

Anwendungsfrequenz

Je nach Kulturenbedarf

Aufwandmenge

Im Gewächshaus

5-10 g/m² streuen und kräftig wässern

Anwendungszeitraum

Verdeckter/latenter Mangel

Im Freiland

15-20 g/m² streuen und kräftig wässern

Im Sprühverfahren kann doppelte Konzentration angewendet werden.

* Bei Bodenbehandlung 1 l einer 1-2 %igen Lösung (1-2 kg/100l Wasser) pro Einstich.

Zierpflanzen/Baumschule: Spritzanwendung nur nach Verträglichkeitstest.

Substrate: 10-20 g/m³ Substrat; gleichmäßig einmischen, bei zu Chlorose neigenden Pflanzen und bei

Rindenkompost kann die Aufwandmenge bis 50 g/m³ erhöht werden.

Lieferform

- 1 kg Folienbeutel

Transport & Lagerhinweise

Transport

- Die Auslieferung erfolgt als lose Ware, in Big Bags oder auf Paletten mit Säcken und Kanistern.
- Lose Ware unbedingt vor Feuchtigkeit während des gesamten Transportes schützen.
- Beim Transport vor zu starker Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturschwankungen schützen.
- Nur bei gemäßigten Temperaturen transportieren. Bei Bedarf einen klimatisierten LKW benutzen.
- Beachten Sie die gefahrgutrechtlichen Kennzeichnungen auf dem Produkt.

Lagerung

- Den Dünger frostfrei, lichtgeschützt und trocken lagern.
- Lose Ware innerhalb eines Gebäudes und nicht auf Außenflächen lagern. Türen geschlossen halten und das Haufwerk abdecken.
- Da das Produkt dazu neigt Feuchtigkeit zu ziehen, vor Regen und Staunässe schützen.
- Nicht mehr als zwei Paletten übereinander stapeln. Nur in der Originalverpackung lagern. Angebrochene Verpackungen schnellstmöglich aufbrauchen.
- Falls zutreffend, beachten Sie die gefahrgutrechtlichen Kennzeichnungen auf dem Produkt.

Lagertemperatur

- Frost und zu hohe Temperaturen vermeiden.
- Starke Temperaturschwankungen bei der Lagerung vermeiden.

Lagerzeitraum

- Geöffnete Verpackungen sollten schnellstmöglich aufgebraucht werden.